

Basketball 2017 im TuS Nortorf

**+++ Endlich wieder Oberliga-Basketball in Nortorf +++ Großer Zulauf im Herrenbereich +++
Weichenstellung für Zukunft gelungen +++ Neue Spieler im TuS integriert +++ Nachwuchsarbeit
gestärkt +++ Gespräche über Damen-Mannschaft laufen +++ Camps und Schulaktionen +++**



Die Basketballsparte blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Im Herrenbereich macht ein großer Zulauf von jungen Spielern Mut. Der Generationswechsel im TuS ist damit vollzogen, mittelfristig wollen sich die Nortorfer Basketballspieler wieder in Richtung Landesliga orientieren. Sportliches Aushängeschild war im Jahr 2017 die derzeitige U 16-Mannschaft (Foto oben), die den Sprung in die Oberliga geschafft hat. Im jüngeren Bereich hat eine U 14 erstmals am Punktspielbetrieb teilgenommen – unter diesen Jahrgängen sollen nun weitere Bemühungen um den Nachwuchs folgen.

Die Teams:

U 14: Erstmals im Punktspielbetrieb ist es für die Mannschaft von Bernd Tönnes das erwartet schwere Jahr. In der Bezirksliga konnte noch kein Sieg gefeiert werden. Ganz überraschend ist das nicht: Die Mannschaft hat nur weniger Spieler aus dem derzeit älteren U 14-Jahrgang 2004 und musste zudem ein paar schmerzhaft Abgänge verkraften. Mit der dünnen Spielerdecke hat Nortorf

gegen Vereine, die ihre Mannschaften schon seit mehreren Jahren im Punktspielbetrieb haben, einen schweren Stand. Der Kern der Mannschaft aber ist motiviert und hofft auf weiteren Zuwachs.

U 16: Die Jahrgänge 2002 und 2003 sind derzeit das sportliche Aushängeschild der Basketballsparte. Eine gute Platzierung in der abgelaufenen Bezirksliga-Saison, anschließend in zwei Qualifikationsturnieren überraschend für die Oberliga qualifiziert, dort zum Jahreswechsel in der Tabellenmitte: Die sportlichen Fakten zeigen, dass sich langfristige Jugendarbeit auszahlt. Cheftrainer Sven Lawrenz hat zudem das Training erweitert und personell verbreitert. Aber auch die Motivation ist intakt – dies zeigen Teambuilding-Maßnahmen im Kletterpark und gemeinsame Teilnahmen an Wettbewerben wie dem Nortorfer Stadtlauf. In der 5 km-Konkurrenz blieben in diesem Jahr gleich sechs Spieler dieser Mannschaft unter den zehn besten Läufern der Jugendwertung.

Herren: In der abgelaufenen Bezirksliga-Saison stand der Klassenerhalt im Mittelpunkt – das wurde erst am letzten Spieltag realisiert. In diesem Jahr will die stark verjüngte Mannschaft einen Mittelplatz belegen. Dazu trägt auch bei, dass Nortorfer Spieler, die zwischenzeitlich in anderen höherklassigen Vereinen gespielt haben, den Weg zurück in die TuS-Sparte gefunden haben. Zum Jahreswechsel zeichnete sich ab, dass das Ziel Klassenerhalt trotz schwankender Leistungen erreichbar ist. Mit Florian Krieger wurde ein neuer Trainer gewonnen, der zunächst den Generationswechsel in der Mannschaft vollzieht und nun das Training ausweitet. Perspektivisch will sich das Team dann wieder an der Tabellenspitze orientieren und die Landesliga ins Visier nehmen.

Senioren: Die Mehrzahl der Ü 40-Basketballer trainieren nur sporadisch, entsprechend gering waren die Erwartungen an die Mannschaft bei den diesjährigen Landesmeisterschaften. Die vier Spiele gingen dann zwar tatsächlich verloren - aber eine Reihe von Spielern zeigte ihr Potenzial und Ambitionen für höhere Ziele. Mit Verstärkung aus der früheren Herrenmannschaft dürfte hier in Zukunft mehr möglich sein.

Ausblick: Die Verantwortlichen legen den Fokus weiterhin auf den Jugendbereich. Derzeit arbeitet die Sparte an der Agenda 2021 – ein Konzept, mit dem Jugendarbeit so gestärkt wird, dass der TuS Nortorf in einigen Jahren wieder in eine führende Rolle im Basketball in Schleswig-Holstein einnehmen kann. Dafür sind zahlreiche Einzelschritte erforderlich. Die wichtigsten im Kurzüberblick:

1. **Integration** weiterer junger Spieler in die erste Herrenmannschaft. Der Stamm der Mannschaft wird aus Spielern zwischen 18 und 25 Jahren bestehen. Ältere Spieler sollen an den TuS gebunden werden. Mit ihrer Erfahrung können sie aushelfen und zugleich in einer 2. Mannschaft in der Bezirksklasse dauerhaft aktiv bleiben.
2. Erhalt und **Weiterentwicklung** der derzeitigen U 16: Die 10 Spieler gehen nach der Saison geschlossen in die U 18, auch wenn nicht jeder schon das Alter dafür hat. Dort will man im Jahr 2018 mindestens in der Landesliga mitmischen. Zugleich könnten erste Spieler von ihnen im Training an die erste Herrenmannschaft herangeführt werden.
3. Ausbau der unteren Jahrgänge: Über **Camps und Schulaktionen** sollen Spieler im Alter zwischen 8 und 13 Jahren gewonnen werden. Ziel ist, in der neuen Saison eine U 12-Mannschaft an einer Punktrunde teilnehmen zu lassen und zugleich die Jahrgänge der derzeitigen U 14 zu verstärken – neue Spieler sind aber in allen Altersklassen und zu allen Trainingszeiten willkommen.

4. Bis zur U 14 können Mannschaften im Basketball gemischt spielen. Um den weiblichen Bereich in der Sparte neu zu beleben, sollen für diese Jahrgänge auch Mädchen gewonnen werden. Damit die ein Vorbild haben, werden aber auch aktive Basketballerinnen gesucht. Derzeit zeichnet sich ab, dass eine **Damenmannschaft** für die nächste Saison entsteht.
5. Bislang werden alle Mannschaften ausschließlich von Basketballern der TuS-Sparte trainiert – allein vier Spieler der derzeitigen Herrenmannschaft sind auch Trainer. Damit Ausbau und Weiterentwicklung gelingen, ist mindestens für eine Übergangsphase externe Unterstützung sinnvoll. Dafür werden derzeit erste Gespräche mit qualifizierten Trainern geführt. Ohne diese Unterstützung werden die Ziele kaum erreichbar sein. Zugleich sollen perspektivisch weitere jüngere Spieler in die **Trainer**-Verantwortung genommen werden.
6. Die Basketballsparte benötigt weitere **Schiedsrichter**. Mit derzeit 4 aktiven Schiedsrichtern werden zwar die Bedingungen des Verbands erfüllt, mit weiteren Mannschaften steigen aber die personellen Verpflichtungen in diesem Bereich. Die Anstrengungen, aktive oder ehemalige Basketballer für diese anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe zu gewinnen, müssen erhöht werden.
7. Für wichtige Rahmenbedingungen wie **Hallenzeiten** oder Ausstattung der Grundschulhalle als Austragungsort für die Punktspiele benötigt die Sparte weiterhin die volle Unterstützung des TuS. Hierzu setzt die Sparte auf den engen Austausch, der mit dem neuen Vorstand bislang hervorragend gelingt.
8. Breiteres Ehrenamt: Neben Trainern und Schiedsrichtern muss die **administrative Arbeit** in der Sparte auf mehr Schultern verteilt werden. Angesichts zahlreicher ehemaliger Basketballer in Nortorf, die ihren Sport bis heute interessiert verfolgen, sollte das möglich sein.



Anfragen oder Feedback gerne an: slawrenz@gmx.net